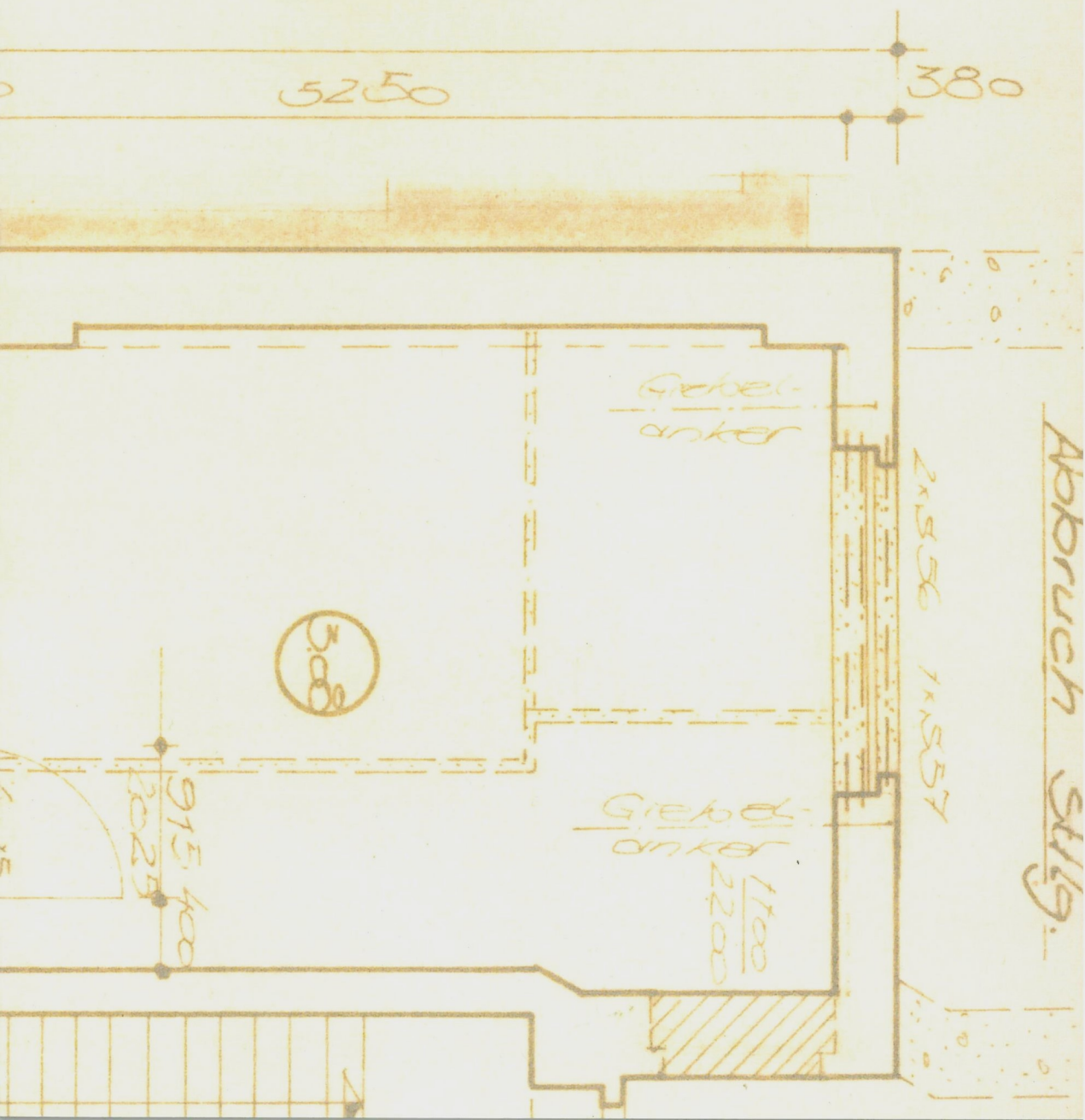


Weinmeisterstraße 5

Geschichte eines Hauses

er Str.



Geschichte eines Hauses

Ent- und Aneignungen	S. 14
Neue Nutzung und Erwerb	S. 24





12. Jh.

Erste Siedlungen
auf zwei unbewohnten
Spreeinseln
(Berlin und Cölln)

um 1230

Mit der Stadt-
gründung beginnt
vermutlich die
landwirtschaftliche
Nutzung auf dem
Gebiet der
Spandauer Vorstadt.

1244

Erste urkundliche
Erwähnung Berlins

1307

Zusammenschluss
der Städte Berlin
und Cölln zwecks
gemeinsamer
Verteidigung und
Vertretung

1432

Bildung der
Gesamtstadt
mit einheitlicher
Verwaltung

1550

Berlin hat um die
12 000 Einwohner.

ab 1640

Kaufleute und
Handwerker siedeln
sich verstärkt an.

1648

Ende des
30-jährigen
Krieges

1671

Am 10. September
wird die Jüdische
Gemeinde zu Berlin
gegründet.

1698

Der Ausbau
des Berliner
Stadtschlusses
beginnt.



Franz Radziwill: *Ein wahres Haus blickt einen an* (Ausschnitt), 1959

Ein Haus. Ein Haus ist ein umbauter Raum mit einem Dach darüber, in den man hineingehen kann und vom Regen nicht nass wird.

Ein Haus ist eine architektonische Konstruktion aus verschiedenen Materialien wie Stein, Eisen, Holz, Glas; es weist eine innere Struktur und manchmal eine ästhetische Form auf. Ein Haus ist aber auch ein Gegenstand mit einer Geschichte, die es politischen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen Einflüssen und Veränderungen unterwirft. Ein Haus verfügt über einen Marktwert: man kann es verkaufen, vermieten oder vererben.

In dem Haus haben Menschen gewohnt oder gearbeitet, sind fröhlich oder traurig gewesen; vielleicht sind auch einige darin gestorben.

Ist nun alles, was mit dem Haus zusammenhängt, lediglich vergangen?
Oder lohnt es sich, an das Vergangene zu erinnern?



*
Lage der
späteren
Spandauer
Vorstadt,
Stadtansicht,
um 1500